

Bündnis 90 / Die Grünen Fraktionsvorsitzende Manuela Deux, Am Osterberg 8a, 49393 Lohne

Frau Bürgermeisterin

Dr. Henrike Voet

Herrn Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Gert Kühling

Lohne, 24.03. 2022

Antrag nach § 56 NKom VG

in Verbindung mit § 6 der Geschäftsordnung (**Dringlichkeitsantrag**)
für den Rat, den Verwaltungsausschuss und die Ratsausschüsse der Stadt Lohne (Oldenburg)

Im Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragt ein Klimaschutz-Sofortprogramm auf der Basis des beschlossenen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Lohne.

Wir beantragen, die Dringlichkeit des Antrages in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung vom 29.03.2022 festzustellen und den Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen und den Antrag in der Sache zu beschließen.

Die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen beantragen, die Stadt Lohne wird unverzüglich damit beginnen, alle im Lohner Klimaschutzkonzept benannten und insbesondere die im folgenden Antrag aufgeführten Maßnahmen im eigenen Zuständigkeitsbereich (z.B. eigene Liegenschaften, eigene Prozesse, Eingang in Vertragsbedingungen u.a.) im Bereich der Erneuerbaren Energien sowie insbesondere ihrer Verwendung im Bereich Mobilität und Wärmeerzeugung umzusetzen, die im Rahmen der Entwicklungen im Bereich der Energieversorgung schnellstmöglich für mehr Energiesicherheit und Klimaneutralität sorgen.

Folgende Maßnahmen werden durch die Verwaltung der Stadt Lohne auf kurzfristige Umsetzbarkeit geprüft und bei Eignung der notwendige Finanzierungsrahmen mit Prognosen zum Einwerben von Fördermitteln festgestellt und den Ausschüssen und dem Rat schnellstmöglich zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt:

Maßnahmenummer aus dem Klimaschutzprojekt:

- 1.3 E-Diensträder, E-Auto
- 1.4 Wärmekonzepte mit erneuerbaren Energieträgern
- 3.1 energetische Optimierung des kommunalen Gebäudebestandes
- 4.1 Klimaschutz in eigenen Liegenschaften bei Sanierung, Um- und Neubau

4.2 Städtische Gebäude grundsätzlich nur mit PV-Anlagen und Eigenstromerzeugung

5.1 Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur

5.2b Ausbau der Ladeinfrastruktur für klimafreundliche Mobilität

Des Weiteren wird das Klimaschutzkonzept umgehend überarbeitet und die neuen Herausforderungen der zu erwartenden Energiekrise berücksichtigt.

Begründung:

Bei der Aufstellung des Klimaschutzkonzeptes waren die Entwicklungen infolge des Überfalls Russlands auf die Ukraine auf die Versorgungssicherheit mit fossilen Energieträgern nicht absehbar gewesen. Das Klimaschutzkonzept ging leider davon aus, dass man eine stetige aber doch noch sehr moderate Entwicklung weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien in Gang setzen müsse, weil die bisherigen Energieträger die Energieversorgungssicherheit zu wirtschaftlich günstigen Bedingungen ja gewährleisteten. Die jetzige Situation stellt diesbezügliche Annahmen vollkommen in Frage. Sowohl die Verfügbarkeit fossiler Energieträger als auch ihre Kosten sind nicht mehr verlässlich anzunehmen. Die Fristsetzungen zu den Klimaschutzmaßnahmen müssen daher grundsätzlich neu gefasst und vorgezogen werden. Die Stadt Lohne muss hier Vorreiter und Vorbild sein.

Manuela Deux.

Fraktionsvorsitzende

der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

Torsten Mennewisch

Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Bau und

Stadtentwicklung

03.05.2022

Anlage zum Antrag Klimaschutz-Sofortprogramm

Wir denken, wir müssen nun schauen, dass wir aus der Energiekrise gestärkt hervorgehen.

Denn, der russische Überfall auf die Ukraine zeigt uns jetzt deutlicher denn je, in welche Abhängigkeit wir uns durch das Festhalten an fossilen Energieträgern insgesamt und aus Russland insbesondere begeben haben. Das Problem ist für jeden greifbar durch hohe Energiepreise und spätestens zum nächsten Winter auch durch Energieknappheit oder gar Energienotstand. Insgesamt ist das eine große Bedrohungskulisse für die ganze Welt. Wir müssen uns akut auf Mobilitätseinschränkungen im Individualverkehr und Veränderungen in unseren Heizungs- und Stromnutzungsgewohnheiten einstellen. Auch die Versorgung der öffentlichen Einrichtungen und der Wirtschaft mit Energieträgern ist gefährdet. Wir denken, wer jetzt noch wartet, der trägt zur Verschärfung der Situation bei. Wir müssen jetzt zum Wohle unserer Gesellschaft dort handeln wo gehandelt werden kann. So auch durch die Stadt Lohne, die wir dringend auffordern, Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes vorzuziehen und alle Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes den neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Der bisherige Umgang mit dem Klimaschutzkonzept war recht enttäuschend. Viele Beteiligte sahen die Verabschiedung des Konzeptes als einen Auftrag an die Stadt mit einer Bringschuld zum Handeln. Davon sah man bisher wenig. Jetzt überholt uns die Zeit und die Ereignisse mahnen zum schnellen und trotzdem nachhaltigen Handeln. Der Weg der Dekarbonisierung darf jetzt nicht in Frage gestellt, sondern muss forciert werden. Nur durch zusätzliche heimische erneuerbare Energien, Effizienzsteigerungen sowie Einsparungen können wir es schaffen, in den nächsten Jahren die Energiesicherheit wieder herzustellen und die Klimaschutzziele zu erreichen.